

Black Box - Haus Wilhelm/Arn, Münchenbuchsee, 1996/97 : Architekt : Michael Arn, Münchenbuchsee

Autor(en): **M.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 4: **Stadtinterieur = L'intérieur urbain = City interior**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-63567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekt: Michael Arn, Münchenbuchsee

Die schwarze Schachtel steht wie ein vergessener Koffer auf dem Perron oder wie eine angeschwemmte Kiste am Strand, etwas unerwartet. Ihr fehlt ein näherer Bezug zum gebauten oder topografischen Kontext. Pfähle halten die Schachtel in der Schwebe. Abgehobensein und Schachtelförmigkeit erinnern entfernt an die klassische Moderne. Während damals unter dem Haus Terrain wiedergewonnen wurde, um darauf ein Auto zu zeichnen, die Luft darüber hinweg streichen und grünes Gras darauf wachsen zu lassen (LC, Feststellungen), geht es hier um eine wenn auch kleine Distanz zu dieser Welt. Während man damals einfache Körper unter dem Licht versammelte (LC, Vers une architecture), verbirgt sich hier ein einfacher Körper in der Nacht.

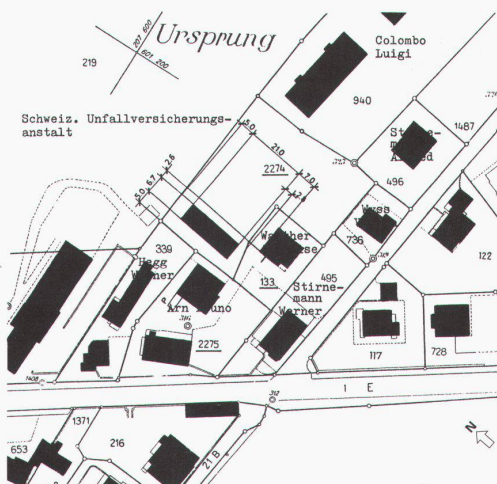
Die Schachtel enthält über den nötigen Schlaf-, Arbeits- und Sanitärräumen den «Inside Room» (Carson McCullers), das Archiv und den «Rittersaal». Der Inside Room ist ein grosser dunkler Raum, etwa sechs Meter hoch. Wände und Decke sind in der Dunkelheit lediglich erahnbar. In der Mitte des Raumes hängt eine kleine Leuchte, manchmal nur eine nackte Glühbirne. Sie erhellt einen kleinen Tisch mit einem Aschenbecher, einem Glas Wasser, Buch und Bleistift. Was man findet, lässt sich im Archiv verwahren. Das Haus wird in der Spanne eines Lebens zur Schatztruhe und zum Palast der Erinnerung. Im Rittersaal vor dem rostigen Ofen erzählt man sich Geschichten aus vergangenen Tagen,

erwägt das Jetzt und entwirft eine bessere Welt. Das Haus ist ein Porträt, «una casa come me» (C. Malaparte). Es stellt den Versuch dar, eine grundsätzliche Skepsis formal darzustellen und konstruktiv zu überwinden.

Die Gebäudehülle, die inneren Trennwände und Decken sind vorfabrizierte Holzrahmenelemente mit einem Elementraster von 2800 mm, einem Konstruktionsraster von 600 mm und einheitlichen Rahmenholzquerschnitten von 80×210 mm. Die Konstruktion ist diffusionsoffen mit einer Isolation (210 mm) aus Cellulosedämmplatten. Die Fassade in Okumésperrholz und die innere Verkleidung in Birkensperrholz – jeweils geschosshohe Elemente – sind sichtbar verschraubt.

Die aus statischen Gründen sehr enge Verschraubung der Birkenplatten erinnert an die genieteten Tragflächen alter Flugzeuge. Die Birkenplatten sind Raumabschluss, Dampfbremse und Aussteifung in einem. Der Unterlagsboden in Zement ist gleichzeitig Fertigbelag. Die Stahlteile im Innenraum sind roh, sämtliche Arbeitsspuren sichtbar belassen. Für die Heizung und Brauchwassererwärmung sind 23 m² Sonnenkollektoren und ein 30-kW-Stückholzkessel, für die Wärmespeicherung ein 7500-Liter-Wassertank, für die Wärmeverteilung Bodenregister und für die WC-Spülung eine Regenwassersammelanlage installiert.

M.A.
(gekürzt)



Situation



■ Site

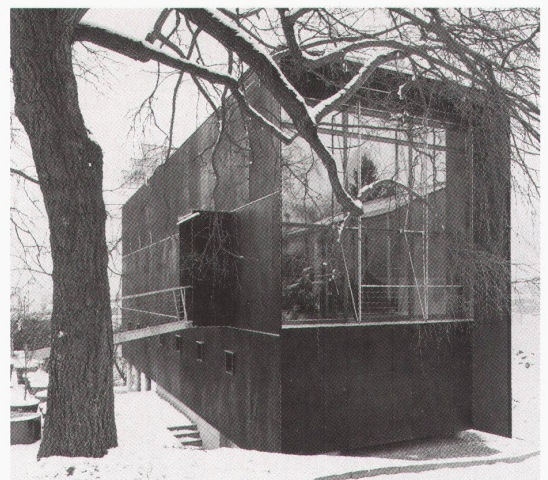
Ansicht von Südwesten



■ Vue du sud-ouest

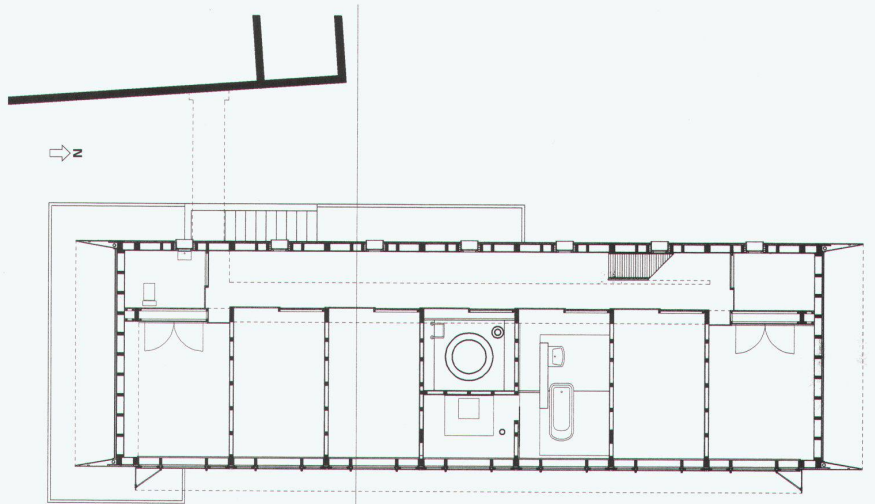
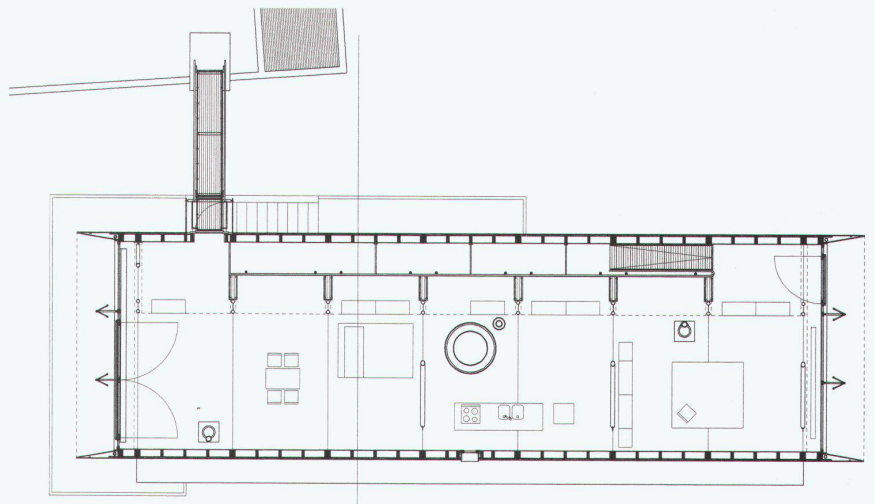
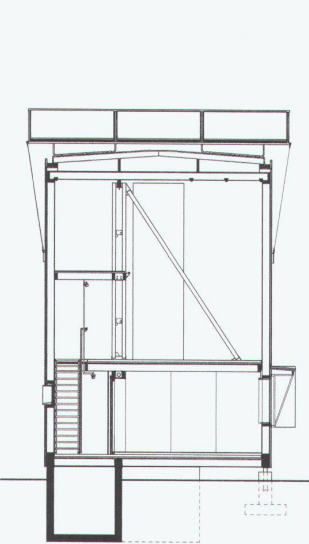
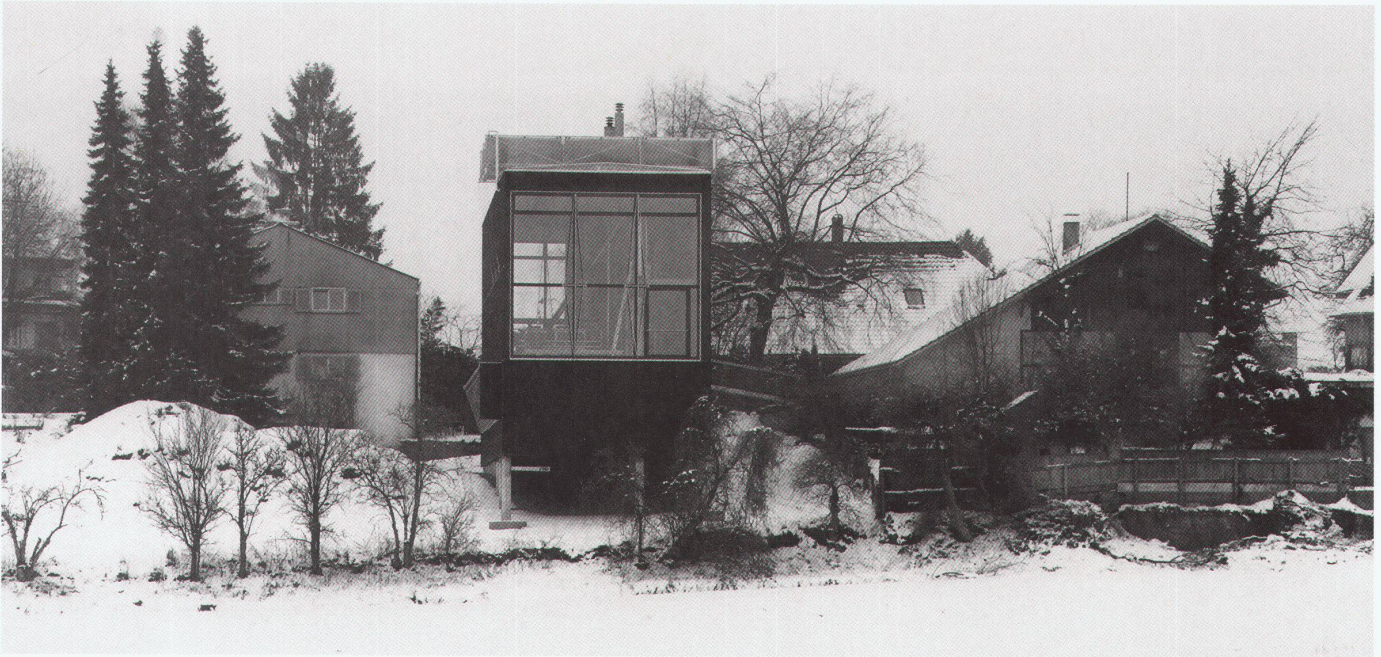


■ View from south-west





Ansicht von Südosten
■ Vue du sud-est
■ View from south-east

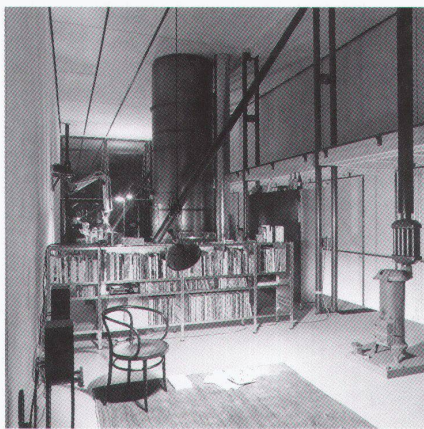
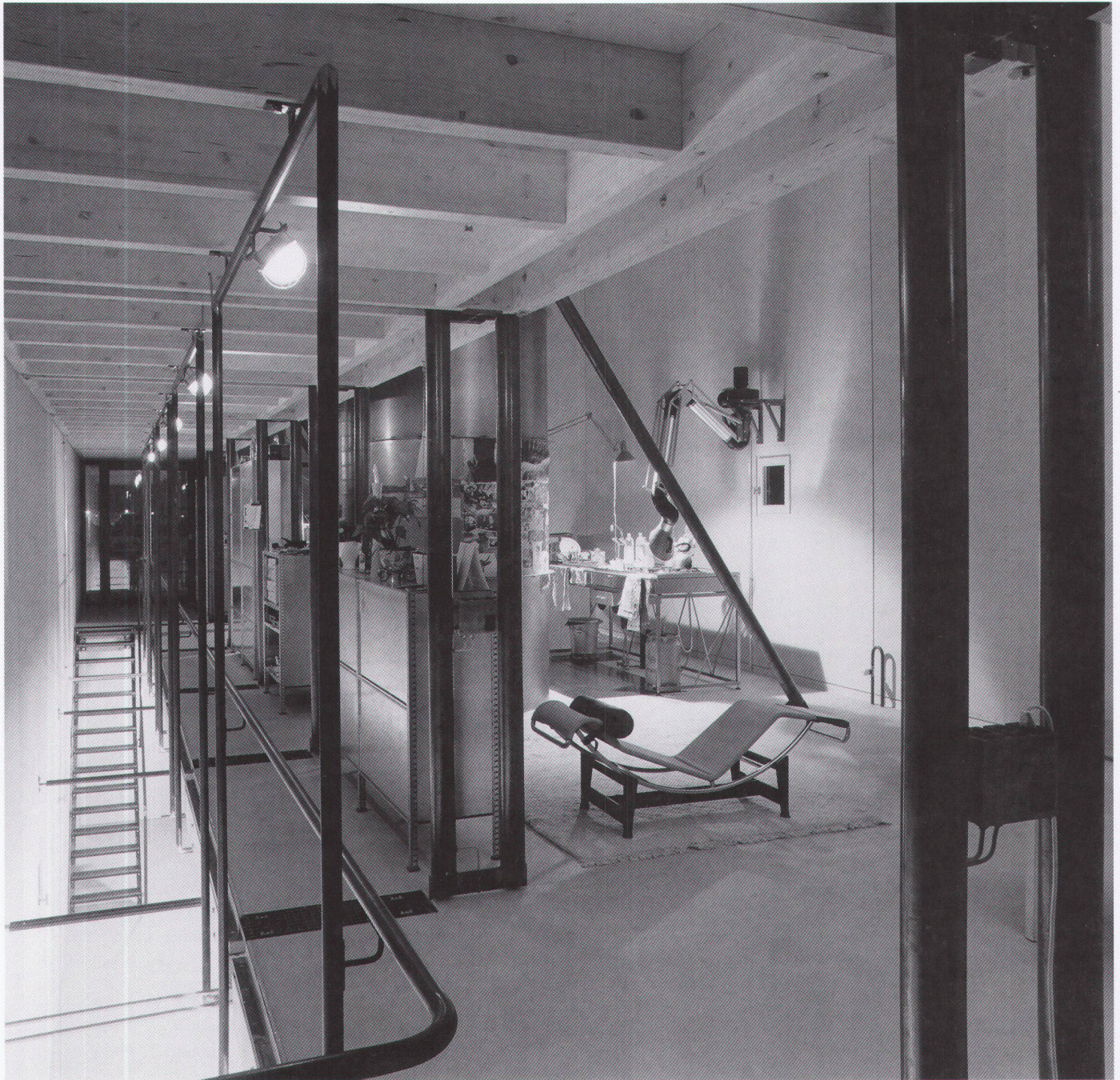


Ansicht von Norden
 ■ Vue du nord
 ■ View from the north

Querschnitt
 ■ Coupe transversale
 ■ Cross-section

Obergeschoss
 ■ Etage
 ■ Upper floor

Erdgeschoss
 ■ Rez-de-chaussée
 ■ Ground floor



Wohnraum («Rittersaal») mit Küche

- Salle de séjour («salle d'armes») avec cuisine
- Living room "Knights' Hall" with kitchen

Bibliothek

- Bibliothèque
- Library

Fotos: Martin Fahrni,
Münchenbuchsee